



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-5/812 I
30.01.2020

Unser Zeichen
E5-1617-7-40

München
16.03.2020

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Franz Bergmüller, Andreas Winhart,
Markus Bayerbach, Christian Klingen und Gerd Mannes vom 29.01.2020 be-
treffend Huawei als Sicherheitsrisiko**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich in Abstimmung mit der Staatskanzlei und
den Staatsministerien wie folgt:

1. Kenntnisse über Huawei

*1.1. Ist zutreffend, dass der Gründer von Huawei hoher Offizier in der Armee der
Volksrepublik China und / oder deren Geheimdienst war/ist?*

*1.2. Welche Biographie-Daten zum militärischen Werdegang sind der Staatsregie-
rung zu der in 1.1. abgefragten Person bekannt?*

*1.3. Kann die Staatsregierung ausschließen, dass die in 1.1. und 1.2. abgefragte
Person heute noch Kontakte zur kommunistischen Staatsregierung Chinas pflegt
(Bitte begründen)?*

Die Fragen 1.1. bis 1.3. werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam
beantwortet.

Zum Gründer von Huawei liegen dem Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) keine eigenen Erkenntnisse vor. Sein möglicher und ggf. genauer militärischer Werdegang ist dem BayLfV nicht bekannt. Die grundsätzliche Möglichkeit von Kontakten zwischen der abgefragten Person und der kommunistischen Staatsregierung Chinas kann weder ausgeschlossen noch bestätigt werden.

Sofern anderen Nachrichtendiensten Erkenntnisse vorliegen sollten, wäre jedenfalls aufgrund der Third-Party-Rule eine Beantwortung nicht möglich, da innerhalb der zur Verfügung stehenden Beantwortungszeit die notwendige Einwilligung nicht eingeholt werden könnte.

2. Die derzeitigen Führungskader von Huawei?

2.1. Ist zutreffend, dass die Mitglieder im obersten Führungsgremium von Huawei hohe Offiziere in der Armee der Volksrepublik China und / oder deren Geheimdienst waren/sind (Bitte jede dieser Personen einzeln benennen und deren Verstrickung zur Armee aufschlüsseln)?

2.2. Welche Biographie-Daten zum militärischen Werdegang sind der Staatsregierung zu den in 1.1. abgefragten Personen bekannt?

2.3. Kann die Staatsregierung ausschließen, dass die in 1.1. und 1.2. abgefragten Personen heute noch Kontakte zur kommunistischen Staatsregierung Chinas pflegen (Bitte begründen)?

Die Fragen 2.1. bis 2.3. werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es liegen keine Erkenntnisse vor. Ergänzend wird auf die Beantwortung des Fragenkomplexes 1 verwiesen.

3. Rechtslage für IT- und TK-Unternehmen in China

3.1. Ist zutreffend, dass Unternehmen aus der IT- und TK-Branche und/oder Mitarbeiter aus diesen Unternehmen von Gesetzes wegen gezwungen sind, unter bestimmten Umständen mit der kommunistischen Staatsführung zusammenzuarbeiten (Bitte diese Vorschriften Aufschlüsseln)?

3.2. Welche Art von Zusammenarbeit kann unter den in 3.1 abgefragten Umständen sicher ausgeschlossen werden?

Die Fragen 3.1. und 3.2. werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Staatsregierung führt keine systematische Übersicht über gesetzliche Bestimmungen, mit denen kommunistische Staaten die Zugriffsmöglichkeiten der jeweiligen nationalen Sicherheitsbehörden auf Unternehmen aus der IT- und TK-Branche und/oder Mitarbeiter regeln. Im Übrigen liegen keine Erkenntnisse vor, welche Art von Zusammenarbeit ausgeschlossen werden kann.

4. Förderung von Huawei durch die Staatsregierung

4.1. Welche Initiativen hat die Staatsregierung gestartet oder betreut, um Huawei in Bayern anzusiedeln?

Die Ansiedlungsprojekte von Huawei in Bayern wurden vom Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und von der Ansiedlungsagentur „Invest in Bavaria“ organisatorisch unterstützt.

4.2. Welche Staatsminister oder Staatssekretäre haben Huawei in Bayern besucht (Bitte chronologisch unter Namennennung und Angabe des Datums aufschlüsseln)?

Keine.

4.3. Welche Staatsminister oder Staatssekretäre haben bei Huawei oder im Rahmen der Ansiedlung von Huawei in Bayern Reden gehalten (Bitte chronologisch unter Namennennung und Angabe des Datums und Zitieren der Inhalte der Reden aufschlüsseln)?

Staatsminister a.D. Marcel Huber	15.06.2015	Huawei Innovation Day, Eröffnungsrede
-------------------------------------	------------	--

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Frage 4.2. verwiesen.

5. Trifft die Meldung im Handelsblatt zu „Ende 2019 wurden uns von US-Seite nachrichtendienstliche Informationen weitergegeben, denen zufolge Huawei nachweislich mit Chinas Sicherheitsbehörden zusammenarbeite“?

Es liegen keine Erkenntnisse vor. Ein Informationsaustausch mit ausländischen Nachrichtendiensten erfolgt ausschließlich durch das Bundesamt für Verfassungsschutz.

6. Welche Initiativen ergreift die Staatsregierung, um diese Kernkompetenz der Telekommunikationstechnik wieder nach Bayern oder Deutschland zurückzuholen (Bitte chronologisch aufschlüsseln)?

Die Staatsregierung setzt sich kontinuierlich dafür ein, Innovationen und technologische Kernkompetenzen zu stärken. Im Rahmen der Hightech Agenda sollen rund zwei Milliarden Euro für die Förderung von Forschung, Technologien und Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, um Bayern in wichtigen Zukunftsfeldern und Schlüsselbranchen eine Spitzenstellung zu ermöglichen. Darüber hinaus werden branchenübergreifend Unternehmensneugründungen gefördert, zum Beispiel im Rahmen des Start-up-Fonds der Hightech Agenda. Jungen Startups bietet die Staatsregierung mit den Digitalen Gründerzentren in allen Regionen ein ideales Umfeld, um die Möglichkeiten der digitalen Technik für neue Produkte und Dienstleistungen auszuloten und in erfolgreiche Geschäftsmodelle umzusetzen. Invest in Bavaria bewirbt den Freistaat Bayern weltweit als Spitzenstandort für Hochtechnologie. Die Ansiedlung von Huawei hat die Telekommunikationstechnik in Bayern gestärkt. Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie steht darüber hinaus im ständigen Dialog mit den Unternehmen, um bei Bedarf im Rahmen der staatlichen Möglichkeiten Unterstützung zu geben.

7. Auf welche Weise will die Staatsregierung ihre im Vorspruch erwähnten Positionen zur Wirtschaftsspionage glaubhaft vertreten, wenn es kein deutsches Unternehmen gibt, das diese Technologie anbietet?

Soweit sich die Fragestellung auf das Angebot der Staatsregierung zum Schutz vor Wirtschaftsspionage bezieht, wird auf die diesbezüglichen Aktivitäten des Cyber-Allianz-Zentrums Bayern im BayLfV verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Eck
Staatssekretär